

#gabb

ATX & ATX-Prime

Kurse: 12:26

ATX			
2940.90	-0.44%	7.58%	
Aktie/Kurs	% heute	% ytd	
Addiko Bank			
Agrana			
17.30	-0.35%	8.09%	
Amag			
30.65	-2.70%	0.96%	
Andritz			
30.76	1.25%	-24.28%	
AT&S			
13.88	-1.32%	-8.70%	
Bawag			
36.74	-0.60%	3.12%	
CA Immo			
32.23	0.86%	15.68%	
DO&CO			
83.15	0.18%	2.72%	
Erste Group			
32.91	-1.61%	15.15%	
EVN			
13.51	0.67%	6.68%	
FACC			
10.14	0.75%	-24.02%	
Flughafen Wien			
39.80	0.76%	14.49%	
Frequentis			
17.67	0.12%	-1.96%	
Immofinanz			
24.16	-0.47%	16.15%	
Kapsch TrafficCom			
31.65	-0.78%	-4.06%	
Lenzing			
87.65	2.45%	7.68%	
Marinomed Biotech			
86.75	4.52%	9.21%	
Mayr-Melnhof			
112.00	1.08%	0.73%	
OMV			
42.54	-0.30%	11.56%	

Liebe aktive Börsianer!

CHRISTIAN
DRASTIL

Fridays for Future. Heute ist wieder so ein 3. Freitag im Monat, ein **Verfallstag an den Terminbörsen**, aber kein Quartalsverfall, damit keine grosse Sache. **Nicht zu verwechseln mit der Greta-Sache** dieser Tage in Berlin, aber da wird diesmal auch nicht so viel los sein in den Ferien.

Die **traditionellen Verfallstage werden aber immer noch gerne für Umstellungen herangezogen**. So ist in einer offiziellen Veröffentlichung der Wiener Börse zu lesen, dass **Hudson River Trading Europe Ltd.**, London (U.K.) die Mitgliedschaft an der Wiener Börse mit Ablauf heute zurücklegt. Das wäre eine nicht so lässige Nachricht, ist doch Hudson River einer der grössten Market Maker im ATXprime und **versorgt "fast alle" Titel mit Liquidität**. Trotzdem ist die Geschichte kein grosses Ding, eigentlich gar kein Ding, da die **irische Gesellschaft statt der Londoner Gesellschaft Hudsons die Mandate übernimmt**. Brexit oder so.

	Ordertyp	Status Zeitstempel	Kurs Stop-Limit / Limit
MAYR MELNHOF AT0000938204	Limit Verkauf	Ausgeführt 19.07.2019 08:00	112,000 112,000
SCHOELLER-BLECKMANN AT0000946652	Quote Kauf	Ausgeführt 18.07.2019 18:23	67,600
SEMPERIT AG HOLDING AT0000785555	Quote Kauf	Ausgeführt 18.07.2019 18:20	12,280

Und der Screenshot oben zeigt Ordertätigkeit im wikifolio "Stockpicking Österreich" seit dem gestrigen #gabb, hier haben wir bei **Mayr-Melnhof etwas reduziert** bzw. bei **SBO und Semperit Positionen genommen**.

Mayr-Melnhof (111,80 / 112,20 , 1,08%)

SBO (67,60 / 68,10 , 0,52%)

Semperit (12,58 / 12,72 , 3,18%)

#GABB MIT DEN NEWS DES TAGES

CHRISTINE
PETZWINKLER

Die US-Bank **JPMorgan hat voestalpine auf "Overweight" mit einem Kursziel von 31 Euro belassen**.

voestalpine (23,19 / 23,22 , -0,41%)

Hier einige **IR-Aktivitäten von heimischen Börsennotierten aus den IVA-Schwerpunktfragen 2018**:

AT&S:

- Roadshows im In- und Ausland: 8 Konferenzen - 8 Roadshow-Tage - 3 x Institutioneller Investorenlunch (Wien)

- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren: Insgesamt rund 300 Investoren- bzw. Analystenkontakte (inkl. Investoren- und Analysten-Telefonkonferenzen und Einzelgespräche)

- Aufwand für Research und Analysen: AT&S zahlt keinen Banken/Brokern eine

Palfinger			
25.45	1.80%	12.61%	
Porr			
20.10	0.00%	15.25%	
Österreichische Post			
30.28	0.41%	0.43%	
Polytec			
8.55	-1.10%	3.10%	
RBI			
21.25	-1.32%	-3.02%	
Rosenbauer			
43.25	-1.70%	32.13%	
SBO			
67.85	0.52%	17.70%	
Semperit			
12.65	3.18%	23.09%	
S Immo			
19.36	-0.21%	33.43%	
Strabag			
29.55	0.34%	14.81%	
Telekom Austria			
6.61	-0.45%	0.00%	
UBM			
38.70	1.04%	14.67%	
Uniq			
8.20	-0.09%	4.39%	
Verbund			
48.44	-0.57%	30.83%	
VIG			
23.93	0.74%	17.11%	
Valneva			
3.12	-0.95%	4.83%	
voestalpine			
23.21	-0.41%	-10.73%	
Wienerberger			
21.38	-0.28%	19.11%	
Warimpex			
1.33	0.38%	32.00%	
Zumtobel			
7.08	-1.67%	1.27%	

Gebühr für die Veröffentlichung von Analysen/Research über die AT&S Aktie.

- Kosten der Veröffentlichungen in der Wiener Zeitung und sonstigen Medien:

Rund 14.500 Euro netto

AT&S (13,83 / 13,92 , -1,32%)

Do&Co:

Roadshows im In- und Ausland:

03.12.2018 Berenberg – European Corporate Conference, London

26.-28.11.2018 Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

25.10.2018 Berenberg – Investoren Konferenz, New York

08.-09.10.2018 Erste Group – Investoren Konferenz, Stegersbach

- Diverse Investorencalls werden unterjährig vom Vorstand quartalsweise abgehalten - Kontaktpflege mit Investoren und Analysten findet auf regelmäßiger Basis statt.

- Die Kosten für Veröffentlichungen in der Wiener Zeitung betragen 6.596,00 Euro

DO&CO (83,00 / 83,30 , 0,18%)

Erste Group:

Roadshows: Frühlingsroadshows in Europa und den USA, Herbstroadshows in Europa und den USA.

- Kontakte mit Investoren: Im abgelaufenen Jahr hat das Management gemeinsam mit dem Investor Relations-Team der Erste Group Bank AG insgesamt 345 Einzel- oder Gruppentermine wahrgenommen sowie zahlreiche Telefonkonferenzen mit Analysten und Investoren durchgeführt. Auch der Dialog mit Anleiheinvestoren wurde bei insgesamt 45 Terminen weiter intensiviert.

-Aufwand für Research und Analysen: Keine

-Kosten der Veröffentlichungen in der Wiener Zeitung/sonstigen Medien: OeKB und Presstext: zirka 5.500 Euro

-Kosten für die Veröffentlichung der Einladung zur Hauptversammlung der Erste Group Bank AG sowie die Dividendenbekanntmachung für 2018: zirka 4.800 Euro

Erste Group (32,88 / 32,94 , -1,61%)

#GABB UND WEITERE AKTIEN AUF DEM RADAR



#GABB
RADAR

Auf dem Radar: **Rosenbauer**

Zuletzt 5 Tage im Plus. Die Aktie hat dabei 7,84 Prozent gewonnen (Einzeltage: 2,33; 0,94; 1,91; 2,2; 0,25).

aktuelle Indikation: 43,00 / 43,50 Veränderung zu letztem SK: -1,70%

Auf dem Radar: **FACC**

Zuletzt 4 Tage im Minus. Die Aktie hat dabei 5,36 Prozent verloren (Einzeltage: -0,79; -2,87; -0,67; -1,13).

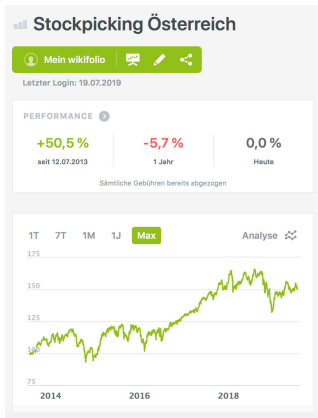
aktuelle Indikation: 10,13 / 10,14 Veränderung zu letztem SK: 0,75%

Auf dem Radar: **OMV**

Zuletzt 4 Tage im Minus. Die Aktie hat dabei 4,05 Prozent verloren (Einzeltage: -1,14; -1,44; -0,61; -0,92). Mit 94,44 Prozent Buys jene Aktie unter den Top 10 der meistgehandelten österreichischen Titel in der 7-Tages-Sicht bei wikifolio.com mit dem grössten Kauf-Anteil.

aktuelle Indikation: 42,52 / 42,56 Veränderung zu letztem SK: -0,30%

STOCKPICKING



Im wikifolio Stockpicking Österreich **DE000LS9BHW2** setzen wir unsere Ideen um. Das wikifolio schloss zum Start unmittelbar an das ebenfalls öffentliche und von uns gemanagte Vorgänger- Real-Money-Depot bei Brokerjet (damals für den Börse Express) an. Kumuliert wurden aus 10.000 investierten Euro seit 4.4. 2002 aktuell ca. 99.408 Euro.

+0.24% vs. last #gabb, **+12.56%** ytd, **+894.08%** seit Start 2002

Austro-Fonds-Fenster

NAV	%	% ytd
3 Banken Österreich-Fonds		
32.75 *	0.67% **	15.2%
ESPA Stock Vienna		
94.06 *	0.61% **	12.96%
Mozart One		
167.87 *	0.24% **	13.2%
WSS Aktien Österreich		
97.04 *	0.99% **	18.21%

* letzter NAV

** letzte Änderung

Auf dem Radar: Palfinger

Zuletzt 4 Tage im Minus. Die Aktie hat dabei 3,47 Prozent verloren (Einzeltage: -2,91; -0,19; -0,19; -0,19).

aktuelle Indikation: **25,35 / 25,55** Veränderung zu letztem SK: **1,80%**

Auf dem Radar: RBI

Mit 52,94 Prozent Sells jene Aktie unter den Top 10 der meistgehandelten österreichischen Titel in der 7-Tages-Sicht bei wikifolio.com mit dem grössten Verkäufer-Anteil.

aktuelle Indikation: **21,22 / 21,27** Veränderung zu letztem SK: **-1,32%**

#MÖGLICHKEITZONE LISTING (PRESENTED BY WEBER & CO/ROSINGER)



#GABB
NEUE AKTIEN

Der stellvertretende Aufsichtsrats-Chef der **Addiko Bank**, Hans-Hermann Lotter, hat am 18. Juli 10.000 Aktien zu je 16,54 Euro erworben, wie Addiko mitteilt.

Im **direct market der Wiener Börse** sind mittlerweile **mehr internationale als nationale Companies** gelistet. In den vergangenen Monaten ist ein zunehmender Zulauf von Firmen aus dem United Kingdom bemerkbar. Seit wenigen Tagen gibt es beispielsweise mit der Wealth Dragons Group eine neue UK-Aktie in Wien, aber auch andere britische Unternehmen wie Locosoco, Kompl Holdings, JLG Group oder Cleantech Building Materials haben sich für ein Wien-Listing entschieden. **Mit heutigem Tag startet etwa die Aktie der in London ansässigen Filmproduktionsfirma Fashion on Screen (FOS) im direct market.** Wir haben das Unternehmen gefragt, **warum es sich für ein Listing in Wien entschieden hat.** "FOS hat sich für eine Notierung in Wien entschieden, **da der Börse von der UK-Steuerbehörde HMRC der Status eines europäischen Wachstumsmarkts verliehen wurde.** Dies bedeutet, dass für Aktienübertragungen keine Stempelabgabe erhoben wird und die **Möglichkeit besteht, Aktienverkäufe über das Euroclear-System abzuwickeln,** damit britische Börsenmakler die Aktien im Namen ihrer Kunden handeln können". Das Listing und die damit einhergehende Öffentlichkeit soll zudem die Pläne zur Beschaffung weiterer Mittel für künftige Filmproduktionen unterstützen, so das Unternehmen. Das Listing werde auch den **Zugang zu Kapital und eine Marktbewertung ermöglichen,** die bei geplanten Unternehmensakquisitionen unterstützen sollen, so das Unternehmen auf Anfrage.

Auch deutsche Unternehmen sind im direct market gut vertreten. **Ab kommenden Montag ist etwa eine Münchener Firma an der Wiener Börse handelbar, nämlich JJ-Entertainment.** Das Unternehmen wird von der Going Public Boutique Capital Lounge, die zur ebenfalls in Wien gelisteten Signature AG gehört, an die Wiener Börse begleitet. Wir haben auch mit JJ-Entertainment über die Intention nach Wien zu kommen gesprochen. Das vollständige Interview gibt es am Montag (22. Juli 2019) zu lesen. Hier nur die Begründung, warum sich das Unternehmen für die Wiener Börse entschieden hat: "Die **Wiener Börse entwickelt sich mehr und mehr zum Herzstück des Mittelstands aus dem deutschsprachigen Raum.** Das Team der Wiener Börse macht eine herausragende Arbeit und vollzieht den perfekten Spagat zwischen Anlegerschutz und Emittentenfreundlichkeit. Wir fühlen uns in Wien so gut aufgehoben, dass wir uns um ehrlich zu sein gar nicht näher mit anderen Börsenplätzen beschäftigen haben."

#BÖRSE SOCIAL NETWORK CLUB

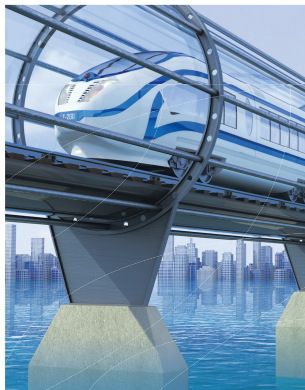
GÜNTER
LUNTSCH

Do&Co-HV (I): Aufatmen am 18.7.19 gegen 17 Uhr: Die Plätze im Platinum waren nur zur Hälfte besetzt. Die Leute werden doch nicht alle auf Urlaub oder gar schon ausgestiegen sein? Tatsächlich träufelten sie im Laufe der HV nach und nach in den Saal, gegen Ende der Do&Co-HV war der Saal voll wie immer. Offenbar war für viele Aktionäre der Vortrag des Vorstands nicht so wichtig wie das gewohnte informelle Beisammensein im Anschluss an die HV. Auch die Fragen hielten sich im Grenzen, vorrangig wollten Aktionäre ihren Dank an Management und Mitarbeiter anbringen, weil Do&Co im abgelaufenen Jahr einige schöne langjährige Aufträge an Land gezogen hat. Größte Aktionärin laut Anwesenheitsverzeichnis war die Attila Dogudan Privatstiftung mit 3,148.455 Aktien, danach folgten zwei Kabouter-Fonds aus Chicago mit insgesamt 925.049, DWS mit 298.402, Erste Asset Management GmbH mit 398.000 und Government of Norway mit 267.062 Aktien, ich hoffe, ich habe mich nicht verschrieben. Danach kamen einige Fonds von Vanguard, Highland, Almundi, Blackrock mit jeweils unter 100.000 Stück. Gleich vorweg: Beim Stimmverhalten gab es keine Auffälligkeiten.

Wir erfuhren in der Präsentation, dass sich die EBIT-Marge auf 9,8% leicht verbessert habe. Unsere Marken Do&Co, á-la-carte, Demel, Hediard, Henry und Aioli würden uns vom Mitbewerb unterscheiden. In Spanien und England seien wir durch die neuen Verträge Marktführer im Airline-Catering geworden. In der Türkei sei das Geschäft "zurückgekommen", über einen 15-Jahres-Vertrag mit Turkish Airlines, am neuen Flughafen Istanbul, auf acht weiteren Flughäfen und in zwei neuen Lounges. Das Hotel habe man zu "Buchwerten" (aufgrund des verlautbarten Stillschweigens sparte ich mir Fragen dazu) an Turkish Airlines verkauft. Sobald das (kartellrechtlich?) genehmigt ist, "dann ist dieses Thema erledigt", und "unser alter Partner ist zurück". In Polen habe man einen weiteren Fünfjahresvertrag mit LOT abgeschlossen. In den USA habe man erstmals einen amerikanischen Carrier gewinnen können. Wir hörten einiges über UEFA, Champions League, Formel 1 und über große Sportereignisse und Konzerte im alten Olympiastadion von München, das pro Event 60.000 bis 70.000 Gäste bringe. Es folgten viele Details, was man alles wo mache.

99 Mio. Euro habe man nur durch Währungsverluste in der Türkei verloren, ansonsten hätte man dort einen Umsatzzuwachs gehabt. Wir hörten von 10.000 Beschäftigten. Bei Singapore Airlines in Deutschland habe man weitere Standorte gewonnen. In Korea habe man einige Kunden dazugewonnen. Ziel sei organisches Wachstum. Man wolle nicht Umsatzweltmeister, sondern Ertragsweltmeister sein. Do&Co unterliege nicht der Geschlechterquote, da der Aufsichtsrat nur aus vier Kapitalvertretern besteht, "das heißt aber nicht, dass wir keine Frauen im Aufsichtsrat wollen", Kandidatin Daniela Neuberger stellte sich aufgrund des Ausscheidens von Georg Thurn-Vrints vor (Steuerberaterin, seit 2013 selbstständig) und bekam bei der späteren Abstimmung 100% der Stimmen. 50 Minuten nach Beginn der HV (früher hat die Präsentation bei Do&Co nicht so lange gedauert) wurde eine Präsenz von 605 Aktionären bzw. Aktionärsvertretern mit 6,356.505 Aktien (65,24% des Grundkapitals) verlesen und das Mikrophon zu Berthold Berger gebracht.

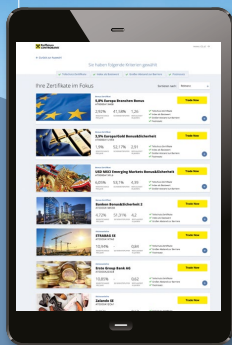
Berthold Berger bedauerte das Ableben von Niki Lauda, der Türöffner zur Formel 1 und beim Airline-Catering (wir erinnern uns an Lauda-Air, die als erste mit Do&Co-Catering auftrumpfte, damals ein Alleinstellungsmerkmal) und dar-

**Schneller ans Ziel**Mit den Express Anleihen
der Erste Group Bank AG**Mehr
erfahren!**Näheres unter
[produkte.erstegroup.com/
expressanleihen](http://produkte.erstegroup.com/expressanleihen)**ERSTE**
Group

Es war nie
leichter,
Zertifikate
zu finden.

ZertifikateFinder.at

- Schritt 1: Tour starten
- Schritt 2: Kriterien auswählen
- Schritt 3: Zertifikat finden



Zertifikate von



über hinaus ein persönlicher Freund von Attila Dogudan gewesen sei. Berger hatte viele Fragen, die teils sehr ins Detail gingen, ich komme gleich zu den Antworten: Das Gebäude in London werde von einem Immobilienentwickler errichtet, es wird im September übergeben, wir mieten es für 25 Jahre und müssen 4.000 Mitarbeiter neu einstellen. Die rechtlichen Voraussetzungen in UK seien dergestalt, dass man die Mitarbeiter vom vorherigen "Operator" übernehmen müsse, d.h. wir müssen nicht alle Mitarbeiter in London und Madrid neu suchen. In Madrid gehe es um 1.000 Mitarbeiter, wir übernehmen das bestehende Gebäude, das der Iberia gehört, wir müssen lediglich einen einstelligen Millionenbetrag in die Hand nehmen, um die Küche herzurichten. Mit Cathay Pacific habe man einen Fünfjahresvertrag. Bei Jetblue habe man bestehende Standorte, die man besser auslasten werde können, es seien dort keine neuen Investitionen nötig. "Area One" sei als Stadionoperator tätig gewesen, die Marke werde verschwinden, wir werden in München mit einer neuen Marke auftreten. Der lange Stillstand in Frankreich sei den schwierigen arbeitsrechtlichen Bedingungen dort geschuldet. Wir hoffen, dass wir bis Jahresende aufsperrern können, es werde aber sicher 2 Jahre bis zum Break Even dauern. Obwohl Frankreich geschlossen war, habe man dort aber 3,7 Mio. Umsatz durch einen Franchisenehmer mit Geschenkkörben gemacht, bei einem negativen Ebitda von 2 Mio. Die Rückstellungen in der Türkei habe man tatsächlich für Arbeitsrechtsprozesse verwendet, in Frankreich habe man sich erfolgreich geeinigt, man habe noch etwas bekommen, darum habe man die Rückstellungen auflösen können. Mit Nespresso habe man zwei Läden gehabt, das sei eine sehr gute Joint-Venture-Kultur gewesen, Hauptgrund für das schlechte Funktionieren sei gewesen, dass man kein warmes Essen anbieten habe können, was bis 50% des Umsatzes ausmachen würde. Es sei verständlich, das Nespresso mit einem unglaublich guten Produkt den Kaffee in den Vordergrund gestellt habe, wir hoffen nun auf besseres Geschäft mit einem Angebot an warmen Speisen. **Alles sei in sehr gutem Einvernehmen mit Nespresso geschehen, das Einvernehmen dauere an.**

DO&CO (83,00 / 83,30 , 0,18%)

DIE BESTEN ZERTIFIKATE, GEFUNDEN BEI UNSEREN PARTNERN

BNP Paribas: GOLD Unlimited Long



GLOREICHE
SIEBEN

- Dieser Unlimited Turbo Optionsschein auf GOLD hat einen Hebel von 8,38. Er wird ausgeknockt, wenn GOLD den Basispreis von 1.251,792 USD erreicht oder unterschreitet. In diesem Fall verfällt der Schein wertlos und die BNP Paribas zahlt automatisch einen Restwert in Höhe von 0,001 Euro in vier Bankgeschäftstagen zurück. Für dieses Produkt stellt BNP Paribas laufend handelbare Geld- und Briefkurse im [DE000PZ4CZV2](#) Alle Infos zum Produkt

Deutsche Bank X-markets: BASF SE Wave XXL Call

- Spekulative Anleger, die steigende Kurse der BASF-Aktie erwarten, könnten mit einem WAVE XXL-Call (WKN DX8AXL) auf ein solches Szenario setzen. Der Hebel dieses Open-End-Papiers liegt derzeit bei 4,64, die Barriere bei 50,70 Euro. [DE000DX8AXL9](#) Alle Infos zum Produkt

IR Fenster Österreich

Aktie/Kurs	% heute	% ytd
BayWa		
23.28	1.64%	11.17%
Evotec		
25.65	0.31%	47.25%
Instone Real Estate		
18.91	0.59%	13.25%
Klondike Gold		
0.24	3.85%	100.00%
European Lithium		
0.05	2.60%	-3.85%

Customized

Index/Kurs	% heute	% ytd
Rosgix		
2562.96*	-0.05%**	9.61%

* letzter Schlusskurs

** letzte Änderung

Erste Group: ERSTE Memory Express Anleihe auf Andritz AG 19-24

- Das Zertifikat eröffnet Chancen auf 6,25% Ertrag pro Laufzeitjahr. Steht Andritz am Ende der Laufzeit (Schlusskurs 24.7.2024) nicht 35% oder mehr unter dem Kurs vom 30.7.2019 (Ausübungspreis), wird zu 100% getilgt. Vorzeitige Tilgung durch Emittentin ist jedoch möglich. Unterhalb der finalen Rückzahlungs-Barriere (65% des Ausübungspreises) erfolgt keine Zinszahlung, die Aktien werden geliefert.

[AT0000A28K31 Alle Infos zum Produkt](#)

RCB: USD Gold Winner 2

- Das Garantie-Zertifikat USD Gold Winner 2 verbindet eine 1:1 Partizipation an der Goldpreisentwicklung bis zum Cap von 125% mit einem Kapitalschutz von 100% des Nominalbetrags am Laufzeitende.

[AT0000A28S90 Alle Infos zum Produkt](#)

UniCredit onemarkets: HVB Zins Garant Anleihe 07/2027 bezogen auf den Multi Asset ETF Index

- Profitieren Sie von Zinszahlungen und den Chancen einer innovativen Anlagestrategie! Das Zertifikat auf den Multi Asset ETF Index mit innovativem Sicherungssystem bietet in den ersten 7 Laufzeitjahren Zinszahlungen in Höhe von 0,50% p. a. und zusätzlich am Laufzeitende nach 8 Jahren 50% Teilhabe einer positiven Wertentwicklung des Index, bei 100 prozentiger Kapitalsicherheit durch den Emittenten.

[DE000HVB3K65 Alle Infos zum Produkt](#)

Top-Aktien

Die auf wikifolio.com meistgehandelten Aktien der vergangenen 7 Tage

	Aktie	ISIN	Trades	Käufe	Verkäufe
AT im Fokus	FACC	AT00000FACC2	51	72.55%	27.45%
	AT&S	AT0000969985	45	88.89%	11.11%
	S&T	AT0000A0E9W5	45	64.44%	35.56%
Alle Aktien	Wirecard	DE0007472060	542	67.16%	32.84%
	SAP	DE0007164600	404	66.34%	33.66%
	ThyssenKrupp	DE0007500001	313	59.11%	40.89%



Alle wikifolios mit den Käufen und Verkäufen der Trader im Detail auf wikifolio.com

Der #gabb ist ein Produkt der **Privat-anlegerinitiative „Börse Social Network Club“** mit den **Partnern**

FACC, hello bank!, Immofinanz, Palfinger, Puls4, Wienerberger



Medieninhaber: FC Chladek Drastil GmbH, Czerninpl. 4, 1020 Wien Vollständiges Impressum: boerse-social.com/impressum · Herausgeber: Christian Drastil · Head of Q&A: Christine Petzwinkler · Mitarbeit: Gerald Dürschmid, Martin Ertl, Peter Heinrich, Sebastian Leben, Günter Luntsch, Lina Mosentseva, Christoph Scherbaum · Offenlegung: boerse-social.com/offenlegung ·

Abos unter boerse-social.com/gabb

#gabb: 55 Euro incl. MWSt. (12 Monate)

#magazine: 77 Euro incl. MWSt. (12 Ausgaben)

#gabb + magazine: 99 Euro incl. MWSt. (12 Monate)

Risikohinweis/Disclaimer: Dieses Produkt hat keinen empfehlenden Charakter, gibt lediglich die Meinungen der Autoren wieder.

DER NÄCHSTE #GABB KOMMT MONTAG VOR
MITTAG IN DIE MAILBOX

